



GABLITZER Gemeindepost

4/2018

*Allen Gablitzerinnen
und Gablitzern ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
sowie Gesundheit und
viel Erfolg
im neuen Jahr!*

FOTO: [HTTP://DE.INFORMATIONSTECHNOLOGY.COM](http://de.informationstechnology.com)

TEAM FÜR GABLITZ – Die Gablitzer Sozialdemokraten



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

Gepflastert
mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

Wir sind Partner der Garten Tulln.



3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at

Offener Brief

Sehr geehrte Gablitzerinnen, sehr geehrte Gablitzer, liebe Freunde und Wegbegleiter!

Warum fehlt manchen Menschen die Einsicht, dass die Positionen, die sie vertreten, nicht haltbar sind? Warum behaupten Politiker vollmundig Dinge, von denen sie nachweislich keine Ahnung haben oder sogar wissen, dass sie falsch sind? Warum beforschen Wissenschaftler weiterhin Forschungsgegenstände, die als irrelevant oder falsch erwiesen sind? Warum lassen sich manche Zeitgenossen auch mit noch so guten Argumenten nicht von der Falschheit ihrer eigenen Überzeugungen überzeugen? Warum sind manche Zeitgenossen nicht in der Lage, die eigene Inkompetenz zu erkennen? Die Antworten auf diese Fragen sind nicht nur für den Prozess der Wissenschaft als solchen wichtig, sie vermitteln auch Einsicht in den Intellekt der so beschriebenen Zeitgenossen (aus David Dunning, Why People Fail to Recognize Their Own Incompetence).

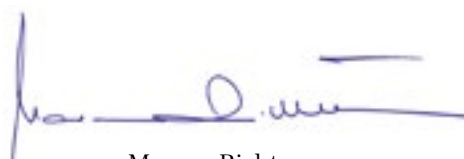
Wir sehen die Dinge anders. Nicht unbelehrbar und stur, sondern aus pragmatischer Sicht. Welche Entscheidungen sind für den größtmöglichen Nutzen aller Gablitzer und Gablitzerinnen, Kinder, Erwachsenen und älterer Personen. Das SPÖ-Team für Gablitz hat den Vorsitz in 2 von 7 Ausschüssen sowie dem Prüfungsausschuss, der eine nach der Gemeindeordnung leichte Sonderstellung hat. Hier dürfen keine nicht Ausschussmitglieder anwesend sein, nicht einmal geschäftsführende Gemeinderäte oder Vizebürgermeister. Dennoch bringen wir in den anderen Ausschüssen Ihre bzw. unsere Ideen und Vorstellungen ein und diskutieren gerne über die anliegenden Sachthemen. Und das kommt dabei heraus, wenn man will: das Finanzjahr 2019 ist erstellt und wir werden große Investitionen in die Gablitzer Infrastruktur möglichst breit gestreut tätigen. Die Erweiterung und Modernisierung des Feuerwehrhauses, Trainingsgeräte beim Gablitz-Bach für

Sportbegeisterte, Radwegerschließung zwischen Busgarage und Allhang, Generalsanierung der Hauptstraße (Dorfstraße) von der Westeinfahrt bis zur Apotheke nach einem modernen Planungs- und Verkehrskonzept, Subventionen für alle Vereine gemäß ihren Anforderungen, neues Ballfangnetz für den SV-Gablitz, Investitionen in Schule, Hort und Kindergarten, technische Ergänzungen zum gemeindeeigenen Fuhrpark zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, Straßenbeleuchtungsumstellung auf LED wird weitergeführt und vieles mehr.

Aber auch das Kulturprogramm wird mit erfolgreichen Veranstaltungen weitergeführt. Gablitz bietet wieder zum Jahreswechsel jede Menge Kulturangebote. Ob die Vorstellungen im Theater 82er-Haus mit Sound of Christmas bis Weihnachten und darüber hinaus mit abwechslungsreichen Vorstellungen bis in den März hinein oder das Neujahrskonzert am 6. Jänner 2019, mit einem Auftritt der Bühne Baden. Am 13. Februar 2019 findet ein Benefizabend zugunsten des Ausbildungszentrums Dorothea mit dem Gablitzer Kabarettisten Helmut Tschellnig im Gemeinderatssaal statt. Unser Kulturleben soll ja leben und als Zuschauer können Sie zum Teil auch Lustiges erleben.

Ich möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein schönes Weihnachtsfest wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr, das für uns alle Neues und Interessantes bringen wird.

Herzlichst
Euer



Marcus Richter
Vizebürgermeister und
SPÖ-Ortsparteivorsitzender

IHRE ANSPRECHPARTNER BEI DER SPÖ GABLITZ



Ing. Marcus Richter

2. Vizebürgermeister
Geschäftsführender
Gemeinderat
• Straßen und Verkehr
• Finanzausschuss
Tel. 0664/1845 125
marcus.richter@chello.at



Christian Sipl

Geschäftsführender
Gemeinderat
• Generationen und Familie
• Soziales
Tel. 0664/810 11 28
christian.sipl@gmx.at



Claudia Fritzenwanker

Gemeinderat
• Kultur und Bildung
• Generationen und Familie
• Naturschutz
Tel. 0676/6201577
claudia@inarena.at



Andreas Forche

Gemeinderat
Vorsitzender des Prüfungsausschusses, • Finanzen
• Infrastruktur und Wirtschaft
Tel. 0676/792 96 61
andreas.forche@gmx.at



Rupert Winkler

Gemeinderat
• Straßen und Verkehr
• Naturschutz
• Infrastruktur und Wirtschaft
Tel. 0664/884 61 510
rupert.winkler@chello.at



Rene Weis

Gemeinderat
• Kultur und Bildung
• Soziales
Tel. 0699/12612544
weis.rene@chello.at



Luise Zwettler

Obfrau der Gablitzer
Pensionisten
Tel. 0676/725 80 41
aloesia.zwettler@aon.at



Christian Bernardyn

Jugend- und
Sportbeauftragter
Tel. 0664/6234043
christian.bernardyn@chello.at

Einladung zum Neujahrsempfang 2019

Die SPÖ-Team für Gablitz
ladet Dich mit Begleitung sehr
herzlich zum Neujahrsempfang
am

**Sonntag, den 6. Jänner
2019 um 16:00 Uhr,**

in die Nebenräumen des
Parteilokales, Hauersteigstraße 5,
3003 Gablitz, ein.

Wir freuen uns auf Dein Kommen
und wollen gemeinsam einen netten
Nachmittag bei Sekt und Brötchen
verbringen... und aufs Neue Jahr
anstoßen.



Gablitzer Ortstaxi

Betriebszeiten:

Mo, Mi und Fr von 8–13 Uhr (werktags)

Fahrtarife:

Gablitz innerorts 2 Euro

nach Purkersdorf (Arztzentrum) oder

Mauerbach 3 Euro pro Fahrt

Erreichbarkeit:

Mo, Mi und Fr von 7.30–12.30 Uhr

unter 0664/98 04 111

Eine Initiative der

SPÖ

**Team für
Gablitz**

Berichte aus dem Straßen- und Verkehrsausschuss

Wechselnde Geschwindigkeitsmessungen in den Gemeindestraßen, Winterdienst in Bereitschaft, Gehsteigsanierungen und die „Gablitzer Nachteule“ bringt Sie an Wochenenden sicher nach Hause

Geschwindigkeitsmessungen werden mit dem gemeindeeigenen Mess-System an unterschiedlichen Gemeindestraßen im Wechselintervall durchgeführt. Nach einer 4-monatigen Messung an der B1 gegenüber dem neuen Standort des Warenhauses Gstöttner wurde hier eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 49 km/h bei erlaubten 50 km/h gemessen. Danach findet eine Messung in Höbersbach und anschließend in der Himmelreichstraße statt. Der Ankauf eines zweiten Mess-Systems wird für nächstes Jahr überlegt, da auch Permanentmessungen an der Hauersteig- und Hochbuchstraße immer wichtiger werden.



Winterdienstbereitschaft

Seit 01.11.2018 sind 5 Groß-Räumfahrzeuge in ständiger Bereitschaft. 3 Räumfahrzeuge und ein kleines Gehsteigräumfahrzeug der Gemeinde Gablitz sowie jeweils ein Räumfahrzeug der Gablitzer Firmen Czerni und Ring stehen abrufbereit.

Alle Fahrzeuge sind mit Splitt- und Salzstreuern ausgestattet. Salz wird nur an exponierten Stellen, in Kreuzungsbereichen und entlang der Buslinien (Hochbuch/Hauersteig) sowie auf Gemeindestraßen im Bedarfsfall eingesetzt.

NEU: Im Infrastrukturausschuss haben wir beschlossen, ein verbessertes Einsatz-Datenerfassungssystem für den Winterdienst anzuschaffen, das die Intervalle der Schneeräumung und der Streumengen aufzeichnet. Dabei werden die



Streumittel- und Auftragsmengen gemäß den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung sowie in der RVS 12.04.16 Streumittel) genau dokumentiert.

Mit dem GPS-System kann genau nachverfolgt werden, wann welches Fahrzeug wo seinen Räumaufgaben nachgekommen ist.

Achtung Radwegebenutzer!

Da es auf dem Geh- und Radweg zwischen Hauersteigstraße und Lefnargasse Meldungen gab, dass es zu gefährlichen Situationen zwischen Radfahrern und ausfahrenden Anrainerfahrzeugen kommt, sind alle Beteiligten gebeten, angepasste Geschwindigkeiten und vorausschauendes Fahren anzuwenden. Bitte agieren Sie umsichtig, auch zu Ihrer eigenen Sicherheit.

Der Gehsteig in der Ferdinand Ramler-Straße wurde komplett saniert. Da die Firma A1-Telekom ein neues Kabel von der B1 bis zum Waldrand verlegte, wurde der Gehsteig natürlich geöffnet und aufgegraben. Die Oberflächenschicht wurde durchgehend aufgebracht und der geringe Differenzbetrag von wieder herzustellender Oberfläche zur Gesamtoberfläche wurde gemein-



Gehsteig in der Ferdinand Ramler-Straße:
Nahtlose Gehsteigsanierung

deseitig fertig gestellt. Dadurch haben wir einen Fleckerlteppich vermieden und aus diesem Synergieeffekt konnte eine hohe Summe eingespart werden. Nun ist der Gehsteig komplett erneuert worden und das um wenig Geld.

**„Gablitzer Nachteule“
Taxi 31300 bringt Nachtschwärmer
sicher nach Hause**

Taxi 31300 gewährleistet den sicheren Heimfahrtendienst in Nächten von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag und in den Nächten zu Feiertagen um 3:00 Uhr ab Hütteldorf (Busbahnhof/Taxistandplatz) an Ihre Wohnadresse in Gablitz!

Diese Serviceleistung war mir besonders wichtig. Des nächstens in Gablitz aus dem Bus steigen und dann

PETROVIC DACH GmbH

02231-64 852 0664-1018774

PETROVIC

DACH - HOLZ - BAU

3003 GABLITZ, LINZER STRASSE 201

josko Fenster & Türen

Firma
Viktor Nemeč
Tel: 0676 / 422 59 25
v.nemec@joskopartner.at

Wartungs- und Reparaturarbeiten von
Sonnenschutz und allen Fenstermarken

GRABBEFLANZUNG

BUKETTS **KRÄNZE**

Hauptstrasse 19
3003 Gablitz

Mo-Fr 9-13, 15-18
Sa 9-13 Uhr

0650/ 347 04 33
blumen@florapassion.at

BLUMEN **GESTECKE**

www.florapassion.at
aus Leidenschaft für Blumen

GASTHAUS LAABACHER WEINSCHENKE



Laabach 1
A-3003 Gablitz
Tel. 02231/633 00
Mobil 0664/1321818
laabach1@gmx.at

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag, 9 bis 22 Uhr
Jederzeit Verpflegung von Bus- und Reisegruppen!
Ruhiger Gastgarten und Kinderspielplatz
www.laabacher-weinschenke.at

stellte sich die Frage – wie nach Hause? Neuer Service: **Fahrt bis zur Wohnadresse!**

Voraussetzung: Hauptwohnsitzgemeldete in Gablitz können sich eine Nachteulen- Karte während der Amtsstunden auf dem Gemeindeamt abholen.



Die Kooperation mit Taxi 31300 macht's möglich: sicheres Heimkommen für Nachtschwärmer an Wochenenden

Die Fahrt: Das Taxi muss zuvor noch unter Telefonnummer 01-31300 mit dem Zusatz Gablitz Nachtteule geordert werden, dann dem „31300“-Fahrer in Hütteldorf um 3:00 Uhr die Nachteulenkarte vorzeigen und los geht's. Die Taxifahrt kostet für eine Person € 8,00, bei 2 Personen jeweils € 4,00 pro Fahrgast und bei voller Besetzung, also 4 Personen, € 2,00 pro Fahrgast für die Fahrt nach Gablitz. Sind mehrere Fahrgäste in Hütteldorf wartend und ein Taxi sollte nicht ausreichen, dann werden entsprechend der Fahrgastanzahl weitere Fahrzeuge rasch nachbeordert. Auch hier übernimmt die Marktgemeinde Gablitz die Differenz zu den tatsächlichen Kosten.

nextbike 

Unser beliebtes Radverleihsystem ist wieder ab Mitte März 2019 in Betrieb. Die Räder werden über den Winter serviciert und eingelagert. In der diesjährigen Saison wurden die nextbikes am Standort Gablitz 73-mal ausgeliehen, das ist nach den Standorten in Purkersdorf der höchste Wert. 50% aller nextbike-Fahrten dauerten nicht länger als eine halbe Stunde.

Eine friedliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen ganz herzlich

*Ihr Vizebürgermeister
Ing. Marcus Richter*



IHR SENIORENMAKLER

- * Kaufkräftige, objektpassende Vormerk-**Käufer**
- * **Sicherheit** für Sie in allen finanziellen, rechtlichen und persönlichen Belangen
- * **Familienbetrieb** - all Ihre Gesprächspartner heißen Moser



GUTSCHEIN...

...für eine **kostenlose Chefberatung** und **Marktwertschätzung** beim Verkauf Ihrer Immobilie in Niederösterreich, Wien-Umgebung und Wien.

Herr Hans Moser sen. direkt:

0664/18 494 51

Büro Tel.: 02231/61231 (tgl. 9-21 Uhr)



Bericht aus dem Prüfungsausschuss Kontrollbesuche in den Kindergärten

Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer!

Im letzten Quartal fanden 2 Sitzungen des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Gablitz statt. Im Fokus der Prüfungen zur Qualitätssicherung standen die Kindergärten in Gablitz.

Am 18.10.2018 fand die Besichtigung des Kindergartens I in der Lefnärngasse 13 statt.

Der Kindergarten wurde 1991 erbaut und 2016/2017 thermisch saniert. Die Gesamtkosten der Sanierung betragen damals € 604.939,22. Die Finanzierung erfolgte über ein Bankdarlehen in der Höhe von € 171.500, Subvention des Landes NÖ von € 30.386 sowie einem Zinsenzuschuss im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion und Eigenmitteln von insgesamt € 403.053,22.

Die Sanierung wurde bestens ausgeführt, jedoch sind im Terrassenbereich noch Poller zu installieren. Für den Garten werden Hochbeete gewünscht und für den Bürobereich der Kindergartenleiterin wäre die Anschaffung eines verschließbaren Kastens notwendig, um persönliche Daten der Kinder unter Verschluss zu halten. Ebenfalls den Vorgaben des Datenschutzgesetzes entsprechend werden keine Bilder von den Kindern veröffentlicht.

Die Spielgeräte werden jährlich überprüft und instandgesetzt bzw. erneuert.

Notwendige Anschaffungen werden in der Regel laufend mit der zuständigen Ressortchefin Manuela Dundler Strasser besprochen. Diese Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.

In diesem Kindergarten werden insgesamt 80 Kinder in 4 Gruppen betreut. Die Kindergartenleiterin, Frau Monika Wurzer, zeigte den Mitgliedern des Prüfungsausschusses den Innen- und Außenbereich. Der Kindergarten macht trotz enger Räumlichkeiten (perfekt geplant und genutzt) einen sehr gepflegten und gut betreuten Eindruck, der sehr weitläufige Garten ist top.

Besichtigung des Kindergartens II in der Kirchengasse am 14.11.2018

Die Mitglieder des Ausschusses besichtigten mit Unterstützung der Kindergartenleiterin, Frau Friedmann, die Räumlichkeiten samt Keller. Der Kindergarten macht insgesamt einen sauberen und hellen Eindruck, die Außenanlagen sind großzügig und wohl ausgestattet mit Spielgeräten ausgestattet. Im Gespräch ergeben sich seitens der Kindergartenleitung einige Wünsche an die Gemeinde. So wird ein Farbkopierer benötigt, da der alte schwarzweiß Kopierer den Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Weiters soll im Garten ein Hochbeet errichtet werden, das vom Kindergartenpersonal gemeinsam mit Unterstützung der Kinder betreut werden soll. Die sommerliche Betreuung in den Ferien soll durch GemeindemitarbeiterInnen erfolgen.

Während der Begehung werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- 1 Als dringliche Maßnahme ist die Kiesleiste im Dachbereich zur neuen KIGA-Gruppe zu sanieren, da Schotter die Dachrinne ausfüllt und Gefahr besteht, dass Steine herabfallen;
- 2 Da der bestehende morsche Baumstamm (zum Spielen für die Kinder) bald unbrauchbar wird, soll er gegen einen neuen getauscht werden;

- 3 Einige Böden sind stark abgenutzt; in den alten drei Gruppen sollten die Böden abgeschliffen und neu lackiert werden;
- 4 Die Pinnwände sind abgenutzt und sollten neu bezogen werden.

Als Alternative zum Bau eines neuen 3-4-gruppigen Kindergartens sollte die Erweiterung der bestehenden Kindergärten um 1 bis 2 Gruppen überlegt werden. Durch diese Maßnahme, würde das Land NÖ eine zusätzliche Pädagogin zur Verfügung stellen. Die Kindergartenleiterinnen würden dann nicht mehr in der Gruppe benötigt und könnten sich zur Gänze ihren Aufgaben als Leiterinnen widmen. Natürlich stünden sie dann bei Krankheit einer Mitarbeiterin als Personalreserve zur Verfügung und die Qualität der Betreuung der Kinder könnte nochmals gesteigert werden.

Zusätzlich wird angemerkt, dass die Pädagoginnen Landesbedienstete, während die Kinderbetreuerinnen Gemeindebedienstete sind. In den nächsten Sitzungen ist auch geplant, die Kleinkindergruppe und den Hort zu besichtigen.

*Mit freundlichen Grüßen
GR Andreas Forche
Obmann des Prüfungsausschusses*

Elektro Maier



Elektro Maier
Elektroinstallationen GmbH
Hauptstraße 25a
3003 Gablitz

Tel.: 02231/63 887
Mobil: 0664/25 13 419
eMail: office@maier-elektro.at



Gemeinderat Rene Weis mit Inhaberin Filiz Yagzi und Vizebürgermeister Marcus Richter am Eröffnungstag des neuen Kebab-Lokals in Gablitz



Filiz-Kebab an der Ecke Linzerstraße/ Hochbuchstraße neu eröffnet

Am 19. November eröffnete Filiz Yagzi ihren langjährigen Traum – ein eigenes Lokal für türkisches Essen. „Filiz Kebab“ bietet von täglich 10:00–20:00 Uhr klassische türkische Spezialitäten, wie das bekannte Kebab mit Hühner- oder Kalbfleisch, Dürum, gegrillte Spieße und sogar Pizza sowie Süßes für danach. Das Kebab-Brot wird außerdem nach eigener Rezeptur selbst hergestellt. Das SPÖ-Team für Gablitz wünscht viel Erfolg!



Shiatsu & Klangschaalenmassage

Almesberger Irene
Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Termine nach Vereinbarung
Tel: 0664/548 13 27
almesbergerirene@gmail.com

Gablitzer Ortstaxi

Betriebszeiten:
Mo, Mi und Fr von 8–13 Uhr (werktags)
Fahrtarife:
Gablitz innerorts 2 Euro
nach Purkersdorf (Ärztzentrum) oder
Mauerbach 3 Euro pro Fahrt
Erreichbarkeit:
Mo, Mi und Fr von 7.30–12.30 Uhr
unter 0664/98 04 111

Eine Initiative der  **Team für Gablitz**



LEITGEB

HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ
Tel. 02231/63665, 638 68 Fax 638 68/16



Ihr Partner für Räumungen

Egal ob Wohnung, Haus oder Betrieb – wir sind Ihr verlässlicher Partner. Gut erhaltene Möbel und Waren werden Menschen, die sehr genau auf Ihr Budget schauen müssen, zu sozial verträglichen Preisen beim Sozialmarkt SamLa angeboten. Unverwertbares wird ordnungsgemäß entsorgt. Wir übergeben Ihnen die Immobilie besenrein retour.

Vereinbaren Sie gleich einen **kostenlosen Besichtigungstermin:**
0664 / 884 67 660
samla@samariterbund.net
www.samla.at



Vizebürgermeister Marcus Richter mit Christine Gstöttner, Gemeinderat Rene Weis und Geschäftsführender Gemeinderat Christian Sipl bei der Neueröffnung.

Warenhaus, Postpartner und Reisebüro von Christine Gstöttner an die B1 übersiedelt

Nach fast 40 Jahren Geschäftstätigkeit in der Gablitzer Hauptstraße ist das Warenhaus, der Postpartner und das Reisebüro von Chistine Gstöttner Anfang November in das ehemalige Raika-Gebäude an der B1 umgezogen. Am 17.11.2018 war nun die große Eröffnung mit Würstel und Glühwein und einem Gewinnspiel. Die neue Adresse lautet Linzer Straße 62 und die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 08:00 –12:30 Uhr und 13:30–18:30 Uhr sowie am Samstag von 08:00–12:30 Uhr. Das SPÖ-Team für Gablitz wünscht alles Gute!

Weihnachtsgedichte
Einfach zum Nachdenken

Draußen ist's nass und kalt, es schneit
das soll uns nicht betrüben,
es ist trotzdem die Weihnachtszeit,
die wir doch alle lieben.
Ich schick Dir Grüße aus vollem Herzen
und denk an Dich, im Schein der Kerzen.

UNBEKANNTER VERFASSER



Strahlend wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf den zarten Kugeln bricht.
„Frohe Weihnacht“, klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt
hinunter auf die ganze Welt.

UNBEKANNTER VERFASSER

Fichten, Lametta, Kugeln und Lichter, Bratäpfelduft und frohe Gesichter,
Freude am Schenken – das Herz ist so weit.
Ich wünsche allen: Eine fröhliche Weihnachtszeit!

VOLKSGUT

Pamela Rendi-Wagner mit 97,8% zur neuen SPÖ-Bundesvorsitzenden gewählt

**Liebe Gablitzerinnen,
liebe Gablitzer,**

wir haben eine neue Parteivorsitzende! Erstmals in unserer 130-jährigen Parteigeschichte wurde mit Pamela Rendi-Wagner eine Frau an die Spitze gewählt. Die Delegierten gaben Pamela viel Unterstützung und Vertrauen: Sie erhielt 97,8 Prozent der Stimmen!

Auf dem SPÖ-Bundesparteitag in Wels haben wir ein neues Grundsatzerprogramm beschlossen und gemeinsam unser Verständnis der Sozialdemokratie im 21. Jahrhundert definiert. Wir haben die KandidatInnenliste für die EU-Wahlen beschlossen, mit unserem starken Duo Andreas Schieder und Evelyn Regner an der Spitze.

„Neue Kraft. Neuer Mut.“

Unter dem Motto „Neue Kraft. Neuer Mut.“ hielt Pamela Rendi-Wagner eine fulminante Rede, die bei den 2.500 Delegierten und Gästen auf Begeisterung stieß: „Es geht heute nicht um mich, es geht auch nicht um unsere Partei – das alles ist kein Selbstzweck. Es ist unsere Berufung und Bestimmung, die Lebensumstände der Menschen zu verbessern“, sagte Rendi-Wagner. Durch leistbares Wohnen und mehr Steuergerechtigkeit, gleiche Bildungschancen, beste Gesundheitsversorgung



Marcus Richter im Gespräch mit Pamela Rendi-Wagner über aktuelle Themen, die uns alle bewegen



für alle ÖsterreicherInnen und mehr Gleichstellung durch bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Rendi-Wagner fordert: 5.000 LehrerInnen für sogenannte Brennpunktschulen, um alle Kinder nach ihren Talenten zu fördern, Ausbau der Gesundheitsversorgung für alle – gerade am Land – und einen flächendeckenden Ausbau von Ganztagschulen.

Weg mit der Mehrwertsteuer auf Mieten!

Für viele Menschen ist es schwerer geworden, ihr Leben zu bestreiten. Für eine Wohnung in österreichischen Großstädten wird oft 40 Prozent des Einkommens ausgegeben. Pamela Rendi-Wagner macht der Bundesregierung ein Angebot, wenn diese es ernst meint mit einer wirklich sinnvollen Steuerreform: „Schaffen wir die Mehrwertsteuer auf Mieten ab!“ Damit reduziert sich die Belastung für hunderttausende Menschen um mehr als eine Monatsmiete!

„Lieber Sebastian, Politiker handeln!“

Scharfe Kritik erntete die „verfehlte und von Feigheit bestimmte Politik der ÖVP/FPÖ-Regierung“. Kurz hat angekündigt, beschrieben und kommentiert, „aber Sebastian, du bist Politiker und Politiker machen, handeln und tun – und sie verbessern die Lebensumstände der Menschen“. Das Einzige, was Kurz in den letzten Jahren gemacht hat, ist ehrgeiziges Arbeiten an seinem eigenen persönlichen Erfolg.

Wir werden wieder die Nummer eins sein!

Das Ziel der SPÖ ist klar: „Wir waren viele Jahre an der Spitze und wir werden wieder nach vorn kommen. Ich werde mit den besten Argumenten und der größten Entschlossenheit dafür kämpfen, dass wir wieder stärkste politische Kraft in diesem Land werden und ich mit eurer Unterstützung die erste Bundeskanzlerin dieser Republik werde!“

*Sozialdemokratische Partei
Österreichs, Bundesorganisation*

Was das neue Arbeitszeitgesetz für Beschäftigte bedeutet

Arbeitszeit von 12-Stunden pro Tag, 60 Stunden in der Woche, keine Überstunden-Zuschläge in der Gleitzeit, bis zu 4 Arbeits-Wochenenden. Das neue Arbeitszeitgesetz ist am 1. September in Kraft getreten. Nach 3 Wochen hat schon jeder 10. in Österreich 12-Stunden-Tage hinter sich. Was hat er den Österreichern gebracht?

Täglich werden neue Fälle in der Öffentlichkeit bekannt, die zeigen: Beim Arbeitszeitgesetz mit 12-Stunden-Tag und 60-Stunden-Woche, das ÖVP und FPÖ im Schnelldurchlauf durchgepeitscht haben, gibt es keine Freiwilligkeit. In einer Sondersitzung des Nationalrats am 16.11.2018 machte die SPÖ das erneut zum Thema.

Kurz schwänzt schon wieder Debatte zum 12-Stunden-Tag

Bundeskanzler Kurz, an den die SPÖ den dringlichen Antrag gerichtet hat, schwänzte wieder einmal die Debatte im Parlament. Obwohl zugesichert worden war, dass er anwesend sein wird. „Kurz ignoriert damit die Sorgen der Menschen, die vom 12-Stunden-Tag betroffen sind. Und er missachtet das Parlament“, kritisierte der stv. SPÖ-Klubchef Jörg Leichtfried. „Wenn es darum geht, dass Kurz die Geschenke an seine Wahlkampfspender rechtfertigt, ist er nicht da!“

Der 12-Stunden-Tag in der Praxis: Keine Freiwilligkeit, weniger Lohn, weniger Freizeit

Täglich neue Fälle offenbaren, dass das Arbeitszeitgesetz von ÖVP und FPÖ grundsätzlich schlecht und falsch ist. Jetzt tritt ein, wovor die SPÖ schon vor Monaten gewarnt hat, nämlich dass es massiven Druck auf die ArbeitnehmerInnen und Missbrauch geben wird, aber keine Freiwilligkeit.

Einige Beispiele:

56-jährige Köchin sagt Nein zu 12-Stunden-Tag: Gekündigt

Der Chef eines Restaurants in Wien wollte eine Köchin, 56 Jahre, zu einem regelmäßigen 12-Stunden-Arbeitstag zwingen. Sie lehnte ab – und wurde gekündigt. Davor hat sie 20 Jahre im Betrieb gearbeitet. Sie war als Teilzeiterkraft angestellt und hat angeboten, auf 40 Stunden aufzustocken. Das hat dem Betrieb nicht gereicht. Der Chef hat die Köchin so lange unter Druck gesetzt, bis sie eine „einvernehmliche Kündigung“ unterschrieben hat.

Salzburger Hotel: Pauschale „Freiwilligkeit“ im Dienstvertrag

Ein großes Salzburger Wintersport-Hotel hat einem Bewerber einen Dienstvertrag vorgelegt, in dem dubiose Mehr- und Überstundenregeln festgeschrieben sind. Darin heißt es: „Der Arbeitnehmer erklärt seine ausdrückliche und freiwillige Bereitschaft, bei Vorliegen erhöhten Arbeitsbedarfs eine Tagesarbeitszeit von bis zu zwölf Stunden und eine Wochenarbeitszeit bis zu 60 Stunden leisten zu wollen.“ Zusätzlich sah der Vertrag eine All-in-Pauschale von gerade einmal 32 Euro im Monat vor. Sie sollte alle „Ansprüche, welcher Art auch immer“ abdecken – also sämtliche Überstunden.

Tirol: Erzwungene Freiwilligkeit

In einem Betrieb wurden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Arbeitsverträge vorgelegt, in denen die pauschale Zustimmung zur „freiwilligen“ 12-Stunden-Tag und zur 60-Stunden-Woche im Vertrag festgeschrieben ist.

Gartenpflege
I.W.R.

Ing. W. Rott

3003 Gablitz
Laubegasse 5

0664/45321 15

garten.rott@a1.net



IHR GARTEN IN
BESTER HAND!

Baumpflege
Baumabtragungen
Bewässerungsanlagen
Heckenschneiden
Hochbeete
Rollrasen verlegen
Sämtliche Gartenarbeiten

Kärnten: Arbeitnehmer sollte „freiwillig“ auf die Freiwilligkeit verzichten

In dem ihm vorgelegten Vertrag heißt es: „Der Arbeitnehmer erklärt seine ausdrückliche und freiwillige Bereitschaft, bei Vorliegen eines erhöhten Arbeitsbedarfes im Sinne des § 7 Abs. 1 AZG (idF ab 01. 09. 2018) eine Tagesarbeitszeit von bis zu 12 Stunden sowie eine Wochenarbeitszeit von bis zu 60 Stunden leisten zu wollen“.

Gleitzeitvereinbarung: Keine Überstundenzuschläge bei 12 Stunden Arbeit

Ein von Wien aus tätiges Handelsunternehmen hat seinen 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine neue Gleitzeitvereinbarung vorgelegt: Bisherige Überstunden werden nun normale Stunden ohne Zuschlag, die nur als Gleitzeit freigenommen werden können. Laut AK wird auch die Gleitzeit nur 1:1, also ohne Überstundenzuschläge, berechnet.

Salzburg: „Freiwillige“ Verpflichtung zur Arbeit am Wochenende

In Salzburg sind Blankoverträge aufgetaucht, mit denen sich Arbeiterinnen und Arbeiter „freiwillig“ und pauschal zur Arbeit am Wochenende verpflichten. Betroffen ist ein Produktionsbetrieb in Pongau mit 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der große Fakten-Check zur neuen Arbeitszeit

Arbeitszeiten von bis zu 12 Stunden pro Tag sind erlaubt, rechnet man die erhöhten, zumutbaren Arbeitswege ein, sind es sogar 14 Stunden.

Arbeiter und Angestellte dürfen nun bis zu 60 Stunden in der Woche arbeiten. Nur für die jeweils 11. und 12. Stunde gilt ein Ablehnungsrecht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – ob das tatsächlich nutzbar ist, ist fraglich. Denn es besteht ein Abhängigkeitsverhältnis der ArbeitnehmerInnen.

In der Gleitzeit gilt ab nun eine Normalarbeitszeit von 12 Stunden, fünfmal in der Woche (also 60 Stunden). Wer also in Gleitzeit in der Woche 60 Stunden arbeitet, hat keine einzige Überstunde gemacht und bekommt damit auch keine Überstundenzuschläge.

In Betrieben ohne Betriebsrat kann der Chef zur Arbeit an bis zu vier Wochenenden pro Jahr verpflichten. Mit Betriebsrat ist dafür eine Betriebsvereinbarung erforderlich.

Für ArbeitnehmerInnen, die ihre Arbeitszeit frei gestalten können, wird das Arbeitszeitgesetz gar nicht mehr gelten. Diese Regelung gab es bisher nur für Führungskräfte wie GeschäftsführerInnen oder CEOs in

Konzernen – jetzt soll sie für alle gelten, die „maßgebliche selbstständige Entscheidungsbefugnisse“ haben.

Es gab bereits viele Fälle, in denen die Unternehmen die Arbeitszeitgesetze nicht eingehalten haben. Durch die neue Höchstarbeitszeit von 12 Stunden am Tag und 60 Stunden in der Woche werden diese Verstöße zum größten Teil straffrei. Zuvor hatte die Regierung bereits angekündigt, die Strafen massiv zu reduzieren und die Kontrollen zurückzufahren.

Die wichtigste Schutzbestimmung kommt nicht von der Regierung, sondern durch die EU und muss eingehalten werden.

Laut EU-Recht darf die Wochenarbeitszeit von 48 Stunden im Durchschnitt von 17 Wochen nicht überschritten werden.

Tatsächlich sind bei der Vier-Tage-Woche keine Änderungen vorgesehen: Schon jetzt ist es möglich, die 40 Stunden Normalarbeitszeit auf vier Zehn-Stunden-Tage zu verteilen. Auch in den allermeisten Gleitzeitverträgen sind Kernarbeitszeiten vereinbart. Der Arbeitgeber muss also trotzdem zustimmen, möchte man sich an einem Freitag freinehmen. Eine Erleichterung für den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin und ist das nicht.

WIR FEIERN JUBILÄUM! 70 JAHRE 1948-2018

HAIR & FLAIR

NAGELDESIGN PEDIKÜRE BY MANUELA RAINER

www.hairundflair.at | Tel.: 02231 634 60 | Linzerstraße 64 | 3003 Gablitz

Advent, Advent, der Christbaum brennt

Wussten Sie, dass ein Weihnachtsbaum mit ca. zwei Metern Höhe aus ungefähr 400.000 Nadeln besteht, die bei Hitze aufplatzen und sich das Harz explosionsartig entzündet? Ein trockener Baum braucht nur 4 Sekunden, bis er lichterloh brennt!

Dass das nicht passiert, hier einige Tipps:

- Den Weihnachtsbaum vor dem Fest kalt lagern und oder in einen Kübel Wasser stellen, da bleiben sie länger frisch.
- Adventskränze oder Christbäume nicht in der Nähe von Vorhängen und anderen brennbaren Dingen aufstellen.
- Löschgerät in greifbarer Nähe bereit halten (Kübel mit Wasser oder Nasslöcher).
- Kerzen nicht ganz abbrennen lassen.
- Kerzen und Wunderkerzen so anbringen, dass Äste und Christbaumschmuck nicht entzündet werden können.
- Beim Anzünden der Kerzen mit der/den obersten Kerze/n am Baum beginnen. Die Kerzen am unteren Teil des Baumes kommen erst ganz zum Schluss dran = „Kerzen von oben nach unten anzünden“.
- Die Christbaumkerzen und Wunderkerzen nicht mehr anzünden, wenn der Baum trocken (dürr) ist.

Wenn es dennoch zu einem Brand kommt und der Löschversuch mit dem Wasserkübel misslingt, Kübel nicht mehr nachfüllen – Raum verlassen – Türe schließen – Feuerwehr rufen (122).

GGR Christian Sipl

Impressum

Medieninhaber und Verleger SPÖ Region Purkersdorf, Herrengasse 6/2/2, 3002 Purkersdorf

Redaktion Hauersteigstraße 5, 3003 Gablitz, Marcus Richter, Rupert Winkler, Ulrike Winkler **Anzeigenverkauf** Marcus Richter, Tel. 0664/1845125, marcus.richter@chello.at

Gestaltung Claudia Fritzenwanker **Druck** Wallig Ennstaler Druck **Grundlegende Richtung** ist das SPÖ Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen.



HR Consulting
Alexander Wozak
„Personal- und
Managementberatung“

**Sie suchen,
wir finden!**
**Die hellsten
Köpfe in
IT, Technik &
Management**



Tel. +43 1 8771392-0

Mobil +43 664 1019263

alexander.wozak@hrconsulting.at

www.hrconsulting.at



...da bin ich mir sicher!

Was wir bieten:

Kompetente Betreuung durch unser Reifenteam
Komplettes Service rund um Ihre Reifen
Reifen-Depoteinlagerung inklusive Reinigung
PWK-, LKW-, Zweirad- und Landmaschinenbereifung
Alle Markenreifen und Felgen prompt verfügbar
Stahl- und Alufelgen, Gebrauchtreifen

3003 Gablitz, Linzer Straße 180

Tel.: 02231/669 70, Fax: 02231/669 70 DW4

office@reifenfoeldi.at, www.reifenfoeldi.at

Gablitzer Tier Such- und Fundseite hat sich bereits nach 4 Monaten erfolgreich etabliert

Viele vermisste Tiere konnten wieder gefunden werden – Im Interview Gründerin Birgit Toman-Kreutmayr über ihr Engagement

GEMEINDEPOST: *Frau Toman-Kreutmayr, seit 22. Juli 2018 gibt es nun die Gablitzer Tier Such- und Fundseite. Wie hat sich Ihre Seite in den letzten 4 Monaten entwickelt?*

BIRGIT TOMAN-KREUTMAYR: Zunächst möchte ich mich einmal herzlich bei all meinen Gruppenmitgliedern für ihre Treue, Aufmerksamkeit und Hilfe bedanken. Eine Gruppe lebt NUR durch alle ihre Mitglieder, die das gleiche Ziel verfolgen. In unserem Fall das Ziel, in Gablitz vermisste Tiere so rasch wie möglich wieder den Besitzern zuführen zu können. Die letzten 4 Monate waren sehr intensiv. In vielerlei Hinsicht.

Wieviele Tiere sind aktuell in Gablitz vermisst?

Leider sind derzeit noch 4 Gablitzer Tiere (2 Katzen, 1 Hase sowie eine Schildkröte) und eine Purkersdorfer Katze vermisst. Wobei wir bei der Schildkröte hoffen, dass sie sich einfach schon etwas früher in den Winterschlaf begeben hat und im Frühjahr wieder auftauchen wird.

Purkersdorf hat sich auch ange-schlossen?

Die Grenze zwischen Gablitz und Purkersdorf ist fließend. Man denke an die Himmelreichstraße. Ja, es kommen immer wieder Anfragen aus Purkersdorf, die wir natürlich ebenso gerne teilen und mithelfen, diese Tiere auch wiederfinden zu können. Dennoch geht es in erster Linie um unsere Gablitzer Tiere.

Wie kann man sich so eine Such-aktion vorstellen?

Meistens sind es Katzen, die plötzlich auf Wanderschaft gehen. Das ist auch nicht unnormal. Doch jedes Tier, das nicht vorhersehbar von zu Hause wegläuft, wird von seinen Besitzern sehr schmerzlich vermisst. Ich bekomme



entweder eine Privatnachricht mit der Bitte um Hilfe oder die Besitzer posten ihr vermisstes Tier gleich direkt auf der Suchseite. Da diese postings oft auf Grund der nachvollziehbaren Emotionalität der Besitzer mitunter auch für die Suche unwesentliche Details enthalten, bereite ich manche Suchanfragen auf, bearbeite die gesendeten Fotos, damit die Merkmale des gesuchten Tieres noch besser erkennbar werden, kürze den Text auf das Wesentliche oder ergänze ihn. Bleibt ein Tier länger vermisst, dann bitte ich um weitere Fotos, damit man die Suche mit unterschiedlichen Bildern des Tieres ergänzen und verfeinern kann. Die länger vermissten Tiere werden immer in einem Rad von etwa einein-

halb Wochen neu präsentiert, damit sie nicht in Vergessenheit geraten.

Gerade Katzen werden ja aber leider auch oft überfahren.

Das ist leider richtig. Ich bin sowohl mit dem Bauhofteam als auch mit den umliegenden Tierärzten in Kontakt. Beim Bauhof werden jene verunfallten, toten Tiere deponiert, die von den Straßenarbeitern gefunden werden. Da gleichen wir dann die Fotos ab. Mit den Tierärzten halte ich Rücksprache, wenn ein Tier in der Nähe der jeweiligen Ordination vermisst wird oder schon dorthin gebracht wurde. Hier möchte ich mich insbesondere bei Frau Dr. Sulzner (Tierarztpraxis Gablitz) sowie Frau Dr. Heun (Tierkli-

nik Purkersdorf) herzlich bedanken. Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Autofahrer bitten: Falls Sie einmal ein Tier überfahren, dann geschieht das wohl niemals mit Absicht. Also darf und soll man danach mutig genug sein, das Tier entweder an den Straßenrand zu legen, bzw. wenn man es schafft, in eine Decke wickeln und beim nächstgelegenen Tierarzt abgeben. Dort kann ein gechiptes und hoffentlich auch registriertes Tier schnell dem Besitzer zugeordnet und dieser informiert werden. Für den Besitzer eines vermissten Tieres ist nämlich nichts schlimmer als die Ungewissheit!

Wie hat sich im Vergleich zu früher der Tierschutz in Gablitz entwickelt?

Ich lebe schon seit über 30 Jahren in Gablitz. Früher gab es Tierschutz im heute verstandenen Sinn nicht. Es gab die sogenannten neuen Medien nicht. Niemandem wäre eingefallen, Fotos anfertigen zu lassen und diese auszu-teilen. Man hat es in seiner Umgebung erzählt und das war's. Verbreitungsmöglichkeiten, so wie sie heute bestehen, gab es in dieser Form nicht. Es herrschte quasi Landleben und das meine ich jetzt nicht abwertend. War eine Katze vermisst, dann war sie eben vermisst. „Sie wird schon wieder auftauchen“. Und diese Einstellung ist grundsätzlich auch gar nicht so falsch, denn es gilt die richtige Balance zu finden, zwischen übertriebenem Tierschutz und laissez-faire-Einstellung.

Was meinen Sie damit?

Es gibt sehr viele Freigängerkatzen. Würde man jede Katze, die man sieht, melden, dann wäre das kontraproduktiv. Man muss auch immer mit den Tierbesitzern Rücksprache halten und darf die Dinge niemals im Alleingang machen. Tier und Mensch müssen gleichermaßen respektiert werden.

Das heisst, Sie kommunizieren mit den Besitzern auch über die Suchseite hinaus?

Ja, immer. Ich möchte natürlich wissen, was der Tierbesitzer möchte und was nicht. Es ging im Spätsommer einmal um das Aufstellen einer Le-bendfalle. Diese Entscheidung darf man nie alleine treffen, sondern es muss der Besitzer dazu das Okay geben. Oder das sogenannte „Schwimmbadkatzi“, wie ich es nenne. Das Tier wurde so oft gesichtet, fotografiert und gemeldet. Mal dicker, mal abgemagerter. Natürlich machen sich die Menschen dankenswerter Weise darüber Gedanken. Hier war es gar nicht so einfach, die Besitzer ausfindig zu machen. Doch danach war alles klar. Es ist eine Freigängerkatze und sie strawanzt einfach im Bereich des Schwimmbades herum, lässt sich verwöhnen und füttern, hat aber ein fixes Zuhause. Wenn man das weiß, dann muss man diese Katze nicht mehr auf der Suchseite einstellen.

Zudem spende ich den Besitzern Trost und halte gemeinsam mit ihnen die Hoffnung aufrecht. Kein länger vermisstes Tier wird nur einmal eingestellt, sondern immer wieder, damit die Menschen achtsam bleiben. Das ist bei so einer Seite auch das Wichtigste: Die wirkliche Achtsamkeit und das sich Einprägen der gesuchten Tiere.

Nehmen Sie Spenden an für Ihre Seite?

Nein, meine Seite ist und bleibt völlig kostenlos in jeglicher Hinsicht. Es ist ein Forum der gegenseitigen Hilfe. Und wirkliche Hilfe sollte immer gratis sein und bleiben. Man hilft um der Hilfe Willen, das ist mein Anliegen. Ein ehrlich gemeintes Danke und die gefühlte Freude der Besitzer, die über unsere Seite ihr Tier wiederfinden konnten, ist unbezahlbar!

Dann wünschen wir der Gablitzer Tier Such- und Fundseite auch weiterhin viele Mitglieder und dennoch hoffentlich wenig vermisste Tiere.

Vielen Dank und danke, dass ich auch hier unsere derzeit vermissten Tiere zeigen darf, denn es gibt viele Menschen, die das Internet nicht regelmäßig nutzen, bzw. nicht auf Facebook sind. Durch diesen Beitrag kann ich auch diese Menschen erreichen, wofür ich sehr dankbar bin.

Danke für das Gespräch und alles Gute.

VERMISST



1



3



2



4

- 1** Katze Lilly, vermisst seit 14. September – entlaufen aus der Kupetzsiedlung
- 2** Kater Günther, vermisst seit Anfang Juli – entlaufen im Bereich Sübfeldsiedlung/Himmelreich
- 3** Katze Amy, vermisst seit 21. September – entlaufen Auf der Schanz in Purkersdorf
- 4** Hase Flecky, vermisst seit 4. August – entlaufen Höbersbachstraße

Ihr Profi für Terrassen, Steinmauern, Steinarbeiten, Abstellplätze, Erdarbeiten und Pflanzungen



Querfeld Gartengestaltung

Versöhnlicher Abschluss der Herbstmeisterschaft!

Die Gablitzer Herren können auf einen Herbst mit sehr wechselhaften Leistungen zurückblicken.



Konstanz war in Gablitz im doppelten Sinn ein Fremdwort: Sieg und Niederlage wechselten sich mit schöner Regelmäßigkeit ab, zwei Partien en suite

hatte die Gablitzer-Elf in dieser Hinrunde nur einmal gewonnen und das war zu Beginn der Saison. Eklatant war auch die Heimschwäche, die erst in der letzten Runde beendet wurde.

Platz neun mit 18 Zählern: Das klingt komfortabler als es ist. Die Punkteausbeute ist schon deutlich besser als im vergangenen Herbst. Damals überwinterte man mit mageren elf Zählern. Aber der Polster „nach unten“ ist heuer knapper denn je (es kann vermutlich bis zu 3 Absteiger geben).

Vier Punkte hinter dem Dritten, vier Zähler vor dem Vorletzten: Das vermeintliche Tabellen-Niemandland ist ein Schleuderstuhl, auf dem sich in dieser Gebietsliga, in der jeder jeden schlagen kann, keiner ausruhen darf.

Umso wichtiger war das letzte Match gegen den starken Aufsteiger aus Wullersdorf (mit dem ehemaligen Tormann der Austria Wien Szabolcs Safar). Das konnte nur über's Kollektiv klappen, verfügen doch die Gablitzer über keinen ausgewiesenen Knipser. Die letzte Partie der Hinrunde hätte für

die Gablitzer aber nicht besser beginnen können. Manuel Zahrl fasste sich ein Herz und beförderte den Ball per Weitschuss ins lange Eck – 1:0 nach fünf Minuten.

Und kurz darauf hätte Pascal Szczur, mit Robert Ebner und Ali Mohammadi einer der drei jungen U23 Spieler, die Neo-Trainer Thomas Skaloud von Beginn an auflaufen ließ, beinahe das 2:0 erzielt – er setzte bei einem fehlgeschlagenen Rückpass der Gäste gut nach.

„Es war ein temporeiches Spiel und wir haben gute offensive Nadelstiche gesetzt“, zeigte sich Skaloud sehr zufrieden. Torchancen waren im ersten Durchgang dann aber nur noch Mangelware.

Prompt wieder in Führung gegangen

Das änderte sich im zweiten Durchgang rasch. Zehn Minuten nach dem Seitenwechsel nutzte ein Wullersdorfer einen Ballverlust der Gablitzer in der Vorwärtsbewegung aus, ließ drei Gegenspieler stehen und schloss zum 1:1 ab.

Keine fünf Minuten später aber neuerlicher Jubel bei den Heimischen. Ebner brachte einen Freistoß in die Mitte, der über Holzinger den Weg ins Tor fand – 2:1!

Und dann beinahe die Vorentscheidung bei einer Dreifachchance: Fabian Zahrls Schuss wurde abgewehrt, Pas-

cal Szczur setzte nach, rutschte beim Drehschuss aber aus, woraufhin Manuel Zahrl abzog, aber nur die Stange traf. Das rächte sich, denn statt der Vorentscheidung klingelte es im Gegenzug auf der anderen Seite und Wullersdorf glich damit neuerlich aus (85.).

Hitzige Schlussphase

Damit war die Partie aber noch nicht vorbei. Vom Anstoß weg starteten die Gablitzer eine schöne Aktion über Fabian Zahrl auf der linken Seite, in der Mitte wartete Bruder Manuel auf die scharfe Hereingabe, die er zum 3:2-Siegtreffer im Tor versenkte (87.).

Zwei Ausschlüsse heizten die Stimmung am Spielfeld dann noch einmal an. Zuerst sah der erst 18-jährige Gablitz Spieler Jan Herzig für Kritik die Ampelkarte, in der Nachspielzeit wurde auch einer der Gäste für eine Unsportlichkeit gleich mit Rot vom Platz geschickt.

Am in Hinblick auf das Frühjahr für Gablitz wichtigen Sieg änderte sich aber nichts mehr. „Man hat bei jedem Spieler die Körperspannung und den Willen gesehen“, lobte der neue Gablitzer Trainer Thomas Skaloud (langjähriger Gablitz Spieler in der Landesliga) seine Mannschaft. Erfreulich außerdem, dass die in der letzten Runde stark verjüngte Mannschaft (6 Spieler, die von Beginn an spielten, unter 20 Jahre alt) die stärkste Saisonleistung bot.

Unsere junge U23 hat mit zehn Punkten Vorsprung den Herbstmeistertitel erreicht. Aufgrund der verbesserten Trainingsbedingungen konnten sich unsere Youngsters von Match zu Match steigern und den vielfachen U23 Meister Klosterneuburg abhängen. Mit diesen guten Nachrichten wünscht der SVcar-repGABLITZ seinen Mitgliedern, Unterstützern und Partnern ein frohes Weihnachtsfest und schöne Feiertage.

*Mit sportlichem Gruß
Obmann SVcar-repGABLITZ
Gemeinderat Andreas Forche*





Fitlauf in Gablitz

Am Foto die Organisatoren GGRⁱⁿ Christine Rieger (r.) und GR Andreas Forche mit einigen Teilnehmern des SVcar-repGABLITZ.

Bieno
Der Imker aus dem Wienerwald.

Jetzt auch am Gablitzer Bauernmarkt

- Honig
- Bienenprodukte
- Bientouren

Nähere Informationen unter www.bieno.at

Telefon: 0664/120 22 30 3003 Gablitz, Schamanngasse 20

PIZZA VOM HOLZOFEN

PIZZERIA
ANTONELLO
RISTORANTE-CAFE

**3 Mittagsmenüs
ab € 6,90**

Tel. 02231/61171

Montag bis Sonntag 11 bis 22 Uhr
Hauptstraße 2, 3003 Gablitz
GRATIS Pizzazustellung ab € 15,90

GRILLSPEZIALITÄTEN



Gablitzer Pensionisten

Nicht einsam, sondern gemeinsam. Es sind alle Willkommen

Im Oktober machten die Pensionisten eine Woche Urlaub in Lignano. Bei sehr schönem Wetter war der Ausflug nach Triest mit einem Spaziergang im Park von Schloss Miramare ein besonderes Erlebnis. Schloss Miramare (italienisch Castello di Miramare) liegt auf einer Felsenklippe der Bucht von Grignano an der Adria etwa fünf Kilometer nordwestlich der italienischen Hafenstadt Triest. Das Schloss wurde zwischen 1856 und 1860 für Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich, den Bruder Kaiser Franz Josephs I., und seine Gattin Charlotte von Belgien erbaut. Seit 1955 ist das Schloss als staatliches Museum für Besucher geöffnet.



Park Schloss Miramare

Einen kulinarischen Ausflug machten wir in eine Schinkenmanufaktur in San Daniele. San-Daniele-Schinken (ital. Prosciutto di San Daniele, friaul. Persut di Sant Denêl) ist ein luftgetrockneter Schinken aus Italien. Im Geschmack und Aussehen ähnelt er dem Parmaschinken. Wir konnten Kostproben des aromatisch-süßlichen Schinkens genießen und guter Wein gehörte natürlich dazu.

Weiter ging die Reise nach Venedig, wo der Markusplatz und die Glasbläserinsel Murano besichtigt wurden. Im Anschluss besuchten wir Aquileia. Die Stadt liegt am Fluss Natissa im heutigen Friaul, etwa zehn Kilometer von der Lagune von Grado am Golf von Triest entfernt. Sie war eine strategisch und wirtschaftlich bedeutende Stadt des römischen Reiches. Reste



Markusplatz

der römischen Stadt sind im Freige-lände und in zwei Museen zu besichtigen. In der mittelalterlichen Basilika von Aquileia befindet sich das bedeutendste frühchristliche Fußbodenmosaik Italiens, das auf das frühe 4. Jahrhundert datiert wird.

Padua war unser nächstes Ziel. Padua ist eine der ältesten Städte Italiens. Der Sage nach wurde es von dem Trojaner Antenor um 1184 v. Chr. gegründet. 1222 wurde – nach Bologna und Modena – die Universität Padua als dritte Universität in Italien gegründet, und einige der wichtigsten italienischen Künstler arbeiteten oder



Soldatenfriedhof

lebten in Padua. Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist die Wallfahrtskirche Basilica di Sant'Antonio, Basilika des Heiligen Antonius mit seinem Grabmal sowie dem Hochaltar mit Bronzestatuen von Donatello.

Danach ging es nach Gorizia (deutsch Görz, slowenisch Gorica, fur-lanisch Gurize). Görz ist eine Stadt am Isonzo im Nordosten Italiens direkt auf der Grenze zu Slowenien. Gorizia ist Hauptstadt der Provinz Gorizia, die zur Region Friaul-Julisch Venetien gehört. Daneben ist sie Sitz des Erzbistums Görz.

Anschließend besuchten wir Redipuglia. Die militärische Gedenkstätte Sacrario di Redipuglia (slowenisch Sredipolje) liegt im Gemeindegebiet von Fogliano Redipuglia (Provinz Gorizia-Görz). Sie ist das größte Kriegerehrenmal Italiens und wurde im Jahre 1938 eingeweiht. Sie birgt die Gebeine von etwa 100.000 Gefallenen des Ersten Weltkrieges. Es war sehr beeindruckend.

Für alle war es eine sehr lehrreiche und schöne Woche.

Am 15. November trafen wir uns, wie jedes Jahr, zum Gans'essen in unserem Clublokal „Beim Schreiber“. Die Beteiligung war dieses Mal wieder sehr groß.

Wie immer ist die Planung für die nächsten Fahrten in Arbeit. Wir würden uns freuen, wenn wieder viele mitmachen würden. Jeder ist willkommen.

*Liebe Grüße
Luise Zwettler*

**Wann und wo
finden Sie uns?**

Wir treffen uns jeden Donnerstags, zwischen 14 und 17 Uhr, im Gasthaus „Zum Schreiber“ in der Linzer Straße 77.



Die Gablitzer Theatergruppe

spielt im

Theater 82er Haus

Linzerstraße 82, 3003 Gablitz



AGATHA CHRISTIE KURZ VOR NULL



Deutsch von Michael Raab

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH&Co. Kg, Berlin

Es spielen für sie: Sandra Bichler, Stefan Bichler, Paul Csepan, Vinzenz Dellinger,
Max Kadlec, Nicola Scherzer, Wolfgang Scherzer, Christoph Schipany,
Elisabeth Toman, Benjamin Umshaus, Stefanie Walter

Regie: Bernhard Braher und Wolfgang Scherzer
Regieassistentz: Wolfgang Maurer
Probenbetreuung: Mona Groer-Wolf



15., 16. Februar 2019, 19:30 Uhr
22., 23. Februar 2019, 19:30 Uhr
17., 24. Februar 2019, 18:00 Uhr

Kartenreservierungen unter
www.theater82erhaus.at/spielplan

www.theater82erhaus.at

Linzerstraße 82, 3003 Gablitz



GABLITZER THEATERGRUPPE, GEGRÜNDET 1981 ALS THEATERGRUPPE PETER PILAT

www.gablitzertheatergruppe.at

ZVR-Zahl: 034918489

Zum Schreiber
Familie Staudinger
Geoffert
Pissarin
www.zumschreiber.at
Ludwig-Str. 17
3003 Gablitz

OPTIK PICHL
1102 Pischendorf (Liesing) 1140
Liesing 1140 Pischendorf

Reinwita & Stefan Bichler
Reinwita & Stefan Bichler
3003 Gablitz, Linzerstraße 82, Tel: 0331114374
Fax: 0331114375

RUDI DRÄXLER
Arbeitsstil mit Handwerksgeist
www.haus-haus.at

GERIN
Querfeld
Gartengestaltung



Fachbetrieb

KFZ-Werkstätte

KR. Ing. Hans Kramhüller

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

Alles in einer Hand:

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung. Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.



Entspannen im Garten

Gartenplanung
Beratung und Ausführung
von Neuanlagen und
Umgestaltungen



Bewegung im Garten

Steinarbeiten
Terrassen und Wege
Installation von
Beregnungsanlagen



Wasser im Garten

Teiche, Schwimmteiche
Kleinbiotope
mit Wasserfällen und
Wasserläufen



Ein Baum

macht noch keinen Garten.
Oder: im Urinstinkt des
Menschen steckt die
Sehnsucht nach der Rückkehr
ins Paradies

Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld

J. Stadlmaier-Gasse 2/29, 3003 Gablitz, Telefon: 0676/3149910

E-Mail: office@querfeld.at, www.querfeld.at

Erste Hilfe-Maßnahmen bei Hundevergiftung

Wenn der Hund Rattengift verschluckt hat, ist das ein akuter tiermedizinischer Notfall, der ein sofortiges Handeln notwendig macht.

Die Symptome der meisten Rattengifte zeigen sich erst zeitversetzt, um schleichend innere Organe zu zerstören. Dies ist besonders heimtückisch. Ohne lebensrettende Maßnahmen durch den Tierarzt würde der Hund sehr wahrscheinlich sterben oder schwerste Schäden davon tragen. Der Ersthelfer am Unglücksort übernimmt die notfallmedizinische Erstversorgung des Hundes und organisiert den unverzüglichen Transport zum Tierarzt.

Rattengift wirkt absichtlich zeitverzögert, sehr langsam, unter Umständen erst nach 48 Stunden oder später je nach Dosis, aber auch schon nach 2 bis 3 Stunden.

- Die Vergiftungserscheinungen können also je nach Hund, Dosis und Zeitverlauf sehr verschieden intensiv ausgeprägt sein.
- Die Hauptwirkung von Rattengift liegt in der massiven Störung der Blutgerinnung durch Hemmung der Vitamin-K-Synthese in der Leber, sodass das betroffene Tier nach und nach innerlich verblutet.
- Die Wirkung kann bis zu 4 Wochen anhalten.
- Wie schnell das Rattengift gefährlich für den Hund wird, hängt dabei wesentlich von der Art des Giftes, der aufgenommenen Dosis und der Konstitution des Hundes ab – also Körpergewicht, Alter, Vorerkrankungen und allgemeine Fitness.

NOTFALLMASSNAHMEN

- Wenn die Giftaufnahme gerade erst erfolgt ist: mit Kohletabletten gegen die Giftwirkung vorgehen.
- Wenn seit der Giftaufnahme nur wenig Zeit vergangen ist, sind Kohletabletten aus medizinischer Kohle bei Vergiftungen ein Mittel, das der Hundebesitzer selbst noch gegen die Giftwirkung einsetzen kann.
- Dabei gilt: umso schneller die Aktivkohle mit dem Gift im Magen



und Darmbereich in Kontakt kommt, umso höher ist die Wirksamkeit der Gegenmaßnahme.

- Jeder Hundehalter sollte deshalb eine Anti-Gift-Notration für seinen Hund verfügbar halten!
- Kohletabletten gehören deshalb auch in das Erste-Hilfe Paket Ihres Hundes -> Hunde-Notfall-Koffer.

Wenn das Rattengift schon vor längerer Zeit aufgenommen wurde:

- Wenn schon längere Zeit vergangen ist, kann ursächlich gegen die Vergiftung keine notfallmedizinische Maßnahme durch den Ersthelfer mehr erfolgen.
- Der Ersthelfer kann hier nur dafür sorgen, dass der Hund so schnell wie möglich zum Tierarzt kommt.
- Die Vitalfunktionen überwachen und das Tier ggf. wiederbeleben!

WICHTIG: Kein Erbrechen herbeiführen!

Wird durch Manipulationen oder Einflößen von anderen Stoffen versucht, den Hund zum Erbrechen zu bringen, besteht die Gefahr die Situation weiter zu verschlimmern. Die Atemwege können bei dem geschwächten Tier blockiert werden.

Es geht wertvolle Zeit verloren! Es ist besser, möglichst schnell den Tierarzt aufzusuchen. Vorher Proben des

Giftes sichern und zum Tierarzt mitnehmen!

Für die tierärztlichen Diagnose

Wenn möglich, eine Probe des Giftes/Giftködners, eine Probe des Erbrochenen, eine Kotprobe oder Urinprobe zum Tierarzt mitbringen.

Nachweis von Rattengift

Der Labornachweis von Rattengift ist einem normalen Tierarzt in seiner Praxis in aller Regel nicht möglich. Die Nachweisbarkeit von Rattengift ist viel aufwendiger als viele Hundehalter denken. Meistens wird der Tierarzt eine Probe an ein spezielles Labor schicken. Bis der Giftnachweis bestätigt ist, kann eine Woche vergehen. Dies dauert viel zu lange für den Hund. Deshalb wird der Tierarzt bei begründetem Verdacht sofort entsprechende Therapiemaßnahmen einleiten.

Wichtiger Hinweis:

Die Inhalte dieser Seiten sind ausschließlich zu Informationszwecken bestimmt und stellen in keiner Weise einen Ersatz für professionelle Beratungen oder Behandlungen durch Tierärzte dar.

Ihre
Gablitzer Gemeindepost

Hochgiftige Rattenköder im Wasserkreislauf

Di, 13.11.2018 – 09:29 Hochwasser richten in Österreich immer wieder große Schäden an. Die volkswirtschaftlichen Kosten gehen mitunter in die Milliarden. Doch auch bereits leicht erhöhte Pegelstände können schwerwiegende Konsequenzen haben, wenn dadurch beispielsweise Rattengift ins Trinkwasser gerät. Dabei gibt es mittlerweile Lösungen, die das verhindern könnten.

Viele Menschen in Österreich wohnen in der Nähe von Gewässern. Und so verwundert es nicht, dass fast jeder zweite Österreicher in einem hochwassergefährdeten Gebiet lebt. Die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Hochwassers zu werden, steigt durch den Klimawandel zudem stark an. Laut einer Studie des Joint Research Centre der EU-Kommission würde eine Steigerung der Durchschnittstemperatur um zwei Grad dazu führen, dass sich die durch Hochwasser verursachten Schäden nahezu versechsfachen. Bedenkt man, dass Experten die volkswirtschaftlichen Kosten des Hochwassers im Jahr 2013 auf 2,2 Milliarden Euro beziehungsweise 0,7 Prozent des BIP bezifferten, wird klar, welche Unsummen Hochwasser in Zukunft verschlingen könnten.

Köder werden riskant ausgelegt

Die wirtschaftlichen Schäden sind jedoch längst nicht der einzige Aspekt, den es zu bedenken gilt. Durch Hochwasser gelangen auch immer wieder Giftstoffe in die Umwelt. Beispielsweise werden Giftköder, die zur professionellen Rattenbekämpfung eingesetzt werden, in Kanälen oder auch in Ufernähe häufig so ausgelegt, dass die Köder bereits bei leicht erhöhten Pegelständen in Kontakt mit Wasser kommen oder sogar weggeschwemmt werden.

Weil Ratten intelligente Tiere sind, werden heutzutage keine klassischen Fraßköder mehr eingesetzt, vor denen Artgenossen schnell eine Köderscheu entwickeln, sondern hochgiftige blutgerinnende Mittel, die erst nach ein paar Tagen wirken und andere Ratten somit nicht abschrecken. Gelangen die Gifte in den Wasserkreislauf, können diese jedoch selbst in Klärwerken zu einem Großteil nicht gefiltert werden, sodass sie im Trinkwasser bleiben.

Neue Gesetze verbieten Kontakt zwischen Giftköder und Wasser

Aus diesem Grund hat die EU-Kommission in Kooperation mit den Mitgliedstaaten im Rahmen der Neugenehmigung von sogenannten Antikoagulanzen als Biozid-Wirkstoffe die Anwendungsbestimmungen und Risikominderungsmaßnahmen entsprechend angepasst.

Im Klartext bedeutet das: Wer zur Rattenbekämpfung Giftköder in der Nähe von Gewässern, in Wasserableitungssystemen oder auch auf Mülldeponien einsetzt, muss jetzt sicherstellen, dass es selbst bei erhöhten Pegelständen zu keinem Kontakt zwischen Köder und Wasser kommen kann. Ansonsten drohen rechtliche Konsequenzen.

Da ein einziges Rattenpaar bis zu 1200 Nachkommen pro Jahr zeugen kann und somit Schlagfallen und alternative Fangmethoden vor allem in Ballungszentren keine effiziente Methode darstellen, haben erste Unternehmen bereits reagiert und Systeme entwickelt, bei denen die Rattenköder selbst bei Hochwasser nicht in Kontakt mit dem Wasserkreislauf kommen können.

Köderschutzboxen sollen für trockene Köder sorgen

Beispielsweise setzt das Nürnberger Start-up ball-b dabei auf Köderschutzboxen, die über eine Rückstauklappe verfügen. Diese schließen sich, wenn der Pegelstand steigt, sodass der Giftköder jederzeit trocken bleibt und auch nicht weggeschwemmt werden kann. Geht der Wasserstand zurück, öffnen sich die Boxen wieder, sodass die Ratten erneut Zugang zum Köder haben.

Darüber hinaus lässt sich das System per Funkverbindung und Cloud-Service zentral kontrollieren und steuern. Insgesamt lässt sich der Einsatz der Giftköder laut Hersteller so um 70 Prozent reduzieren, was auch zu Kostensparnissen führt. Wichtiger ist jedoch, dass Mensch und Natur bei Hochwasser vor Vergiftungen durch gefährliche Rattenköder geschützt sind.

*Text: Tillmann Braun, freier Journalist für unterschiedliche Fach- und Tageszeitungen
Quelle: KOMMUNAL*



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Dann sind Sie bei uns richtig. Ihr Partner vor Ort.

FH Real
Immobilienkanzlei

Gauermannngasse 55, 3003 Gablitz
Büro: Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf
+43 2231 619 26, www.fh-real.at

**Ob's regnet oder
schneit, a wundervolle
Weihnachtszeit!**



ROSSMANN
KAROSSERIE · LACKIER · REPARATUR

KAPUTTE

WINDSCHUTZ SCHEIBE?

KOSTENLOSE INNEN- UND AUSSENREINUNG

1140 Wien
Keisslergasse 30
01 / 914 33 19
wien14@car-rep.at

1230 Wien
Triesterstraße 206
01 / 667 21 12
wien23@car-rep.at

1120 Wien, Sagedergasse 27
01 / 804 16 64
wien12@car-rep.at

2320 Schwechat
Ludwig Poihs Straße 12
01 / 701 45 43
noe2320@car-rep.at

3034 Maria-Anzbach
Meierhöfen, Hauptstraße 2
01/ 699 19 83
noe3034@car-rep.at

2460 Bruck an der Leitha
Eco Plus Park – 1. Straße 3
02162 / 62 193
noe2460@car-rep.at

Wien Auhof
Holzhausenplatz 1
01 / 268 42 75
office@bestwestcarwash.at

www.car-rep.at

24h hotline
01/914 33 19 19